



Verstorben ist am Freitag, 9. Dezember 2022 im Alter von 94 Jahren

Pfarrer i. R.

Paul Schneider



* am 16. September 1928 in Arnstein

☞ am 19. Juli 1953 in Würzburg

Nach der Priesterweihe durch Bischof Julius Döpfner versah Paul Schneider sechs Kaplansjahre in Hofheim, Marktheidenfeld und Würzburg-Heidingsfeld, bevor er 1959 Kuratus von Reistenhausen wurde. 1962 wurde er zudem zum Pfarrer von Fechenbach ernannt. Ab 1965 wirkte er zusätzlich als Jugendseelsorger im Dekanat Miltenberg. 1972 übertrug ihm Bischof Josef Stangl die Pfarrei Margetshöchheim, wo Schneider bis 1987 wirkte. Ab 1984 betreute er zusätzlich die Gläubigen von Erlabrunn. Von 1975 bis 1987 wirkte Schneider als stellvertretender Dekan des Dekanates Würzburg-links des Mains. Ab 1982 war er zudem Dekanatspräsident der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB). Von 1987 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000 war Schneider Pfarrer von Heidenfeld und Hirschfeld. In dieser Zeit förderte er besonders die Verehrung des seligen Liborius Wagner. Von 1990 bis 1994 gehörte Schneider dem Priesterrat der Diözese an, von 1994 bis 1998 wirkte er im Verwaltungsausschuss der Emeritenanstalt mit. Von 1998 bis 1999 war Schneider zusätzlich Pfarradministrator von Unter- und Oberspiesheim und Gernach. Seinen Ruhestand verbrachte Schneider in Gerolzhofen, wo er im Wohnstift weiterhin als Seelsorger wirkte. Für seine Verdienste verlieh Bischof Paul-Werner Scheele ihm 2003 die Liborius-Wagner-Plakette.

Paul Schneider setzte sich an seinen Wirkungsorten stets sehr für den Gemeindeaufbau ein, indem er auf die Menschen zuzug, Verbände und Vereine unterstützte. Pfarrer Schneider war gern unter den Menschen, zum Beispiel in den Pfarrheimen, die für ihn Orte der Begegnung waren. Hinter seinem ruhigen und besonnenen Naturell ließ er manchmal den Schalk durchscheinen, der auch in ihm steckte. Mancher Kontakt aus seinen früheren Gemeinden wurde von ihm lange gepflegt und lebendig gehalten. Nicht nur die Liturgie und die würdige Feier der Eucharistie waren ihm wichtige Anliegen, sondern seit der Übernahme der Pfarrei Heidenfeld auch die Verehrung des seligen Liborius Wagner. In Gerolzhofen konnte er dank seiner vitalen Gesundheit auch noch gern mit Gottesdiensten in der Pfarreiengemeinschaft aushelfen. Sehr gerne begleitete er auch Seniorenfreizeiten. Er hatte bis zuletzt Freude am Dienst für alte Menschen - in aller Demut und Bescheidenheit.

Wir bleiben unserem Mitbruder Paul Schneider in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Mittwoch, 14. Dezember 2022 um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Gerolzhofen statt. Die Beisetzung schließt sich an. Zuvor wird um 13:30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Würzburg, den 13. Dezember 2022
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg